



seit 1558

Protokoll der FSR-Sitzung am 16.04.2012

Anwesenheit

gewählte Mitglieder:

- Ron Hermenau
- Wanja Möller
- Martin Reifarth
- Michael Siegmann
- Marlene Vollmer
- Peter Weyell

Gäste:

- Ferdinand Drünert
- Neele van Laaten
- Franziska Speck
- Vivian Stefanow
- Lisa Volkmann
- Dustin Winkler

entschuldigt:

- Timo Hofmann
- Romy Schlage

beratende Mitglieder:

- Christopher Johne

ruhendes Mandat:

- Tom Schmidt

1. Beschlussfähigkeit, Protokollkontrolle und Tagesordnung

Es sind 6 von 8 gewählten Mitgliedern anwesend, damit ist der Fachschaftsrat beschlussfähig. Das Protokoll der Sitzung am 23.01.2012 wird bestätigt. Die Tagesordnung wird mit folgenden Punkten festgelegt:

2. LaTeX-Kurse
3. Exkursion nach Greifswald
4. FSR-Kom
5. BuFaTa
6. Semesteranfangsparty
7. E-Mail-Postfach
8. Finanzen
9. Sonstiges

2. LaTeX-Kurse

Ron erzählt vom Kurs, welcher von ihm und Marcel Dahms (nicht anwesend) in den Semesterferien angeboten wurde. Dieser diente zur Einführung in Latex und wurde gut angenommen. Ein Einwurf, ob ein ähnlicher Kurs zu den STET angeboten werden soll, wird abgelehnt, da die Relevanz sich erst

nach dem ersten Studienjahr zeigt. Christopher unterstützt dies, was dem allgemeinen Tenor entspricht.

Martin bedankt sich bei Ron für die geleistete Arbeit.

Neele fragt an, ob ein weiterer Kurs geplant sei, was von Ron verneint wird. Auf Nachfrage würden sie jedoch weitere Kurse anbieten.

3. Exkursion nach Greifswald

Der aktuelle Stand von Ferdinand: Zur Zeit sind 27 von 50 Plätzen belegt. Sowohl IPP als auch INPP meldeten Bedenken, da beide nicht 100 Leute, sondern nur 40–50 Leute für eine Führung aufnehmen könnten. Aus diesem Grund hat er sich nach Alternativen umgeschaut. Dies wären sowohl das Institut für Gravitationsphysik und das Institut für Kolloide und Grenzflächen in Potsdam, welches auf dem Weg liegt.

Für die Gäste erläutert Martin kurz das Programm der Exkursion.

Auf Nachfrage von Ron, ob Mahlzeiten in dem Selbstbeteiligungsbetrag von 30€ inklusive wären, antwortet Ferdinand, dass nur ein Frühstück dabei sei. Info: Förderung durch Physikalisch-Astronomische Fakultät und Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät, je 800€

Es bricht eine Diskussion aus, ob man die Exkursion universitären Veranstaltungen vorziehen sollte und ob eine Freistellung möglich wäre. Dies müsste in jedem Fall einzeln geklärt werden.

Martin bedankt sich bei Ferdinand für seinen Einsatz.

4. FSR-Kom

4.1 Marlene ist verstimmt, da sich kein FSR-Mitglied auf ihre Mail zum Anfang der vorlesungsfreien Zeit gemeldet hat. In dieser Mail ging es um Informationen und Fragen hinsichtlich der anstehenden FSR-Kom.

Ferdinand wirft ein, ob es möglich wäre, ein Forum an die Homepage des FSR anzubinden, sodass darüber kommuniziert werden könnte, anstatt kompliziert per Mail.

Ron erklärt sich bereit, ein Forum einzurichten.

4.2 Christopher und Marlene erklären kurz, worum es sich bei der Systemakkreditierung handelt, welche von externen Agenturen durchgeführt wird. Diese sollen zukünftig nicht mehr jeden Studiengang einzeln prüfen, sondern die Hochschule selbst. Die Hochschule soll jedoch ihre eigenen Studiengänge selber prüfen, was stichprobenartig kontrolliert wird.

Marlene merkt an, dass ein zusätzlicher Arbeitskreis (AK) des StuRa eingerichtet werden soll, um die studentische Meinung besser einzubringen.

Laut Christopher sollen dieser AK ähnlich der Professorenrunde arbeiten und als studentisches Gegengewicht dienen. Wunsch: aus jedem FSR, wenn nicht sogar Studiengang, soll ein Mitglied in diesem AK sitzen.

4.3 Marlene teilt mit, dass die Zeitschrift „Die Gesinnung“ aus dem Haushaltsplan des StuRa entfernt wurde. Diese sucht aus diesem Grund Förderung über den 30-Cent-Topf.

Es gibt mehrere Einwände, dass die Zeitschrift für Studierende irrelevant wäre.

Christopher berichtet, dass die Zeitung vor einem Jahr im StuRa behauptet hätte, dass sie nur ein Jahr Förderung benötige. Danach sollte sie sich selbst tragen.

Neele meint, der Nutzen speziell für Chemiestudierende wäre zu gering.

Martin meint, dass genaue Fakten von den Herausgebern benötigt werden. Solange kein Konzept steht, ist die Diskussion zu früh.

Meinungsbild: zu frühe Diskussion, skeptische/kritische Einstellung der Zeitschrift gegenüber

4.4 Marlene äußert allgemeine Kritik am CHE-Ranking: viele sind unzufrieden, wollen Alternativen, da die Fragen nicht fachspezifisch genug sind. Des Weiteren besteht die Vermutung der Einflussnahme von Professoren auf die Ergebnisse.

Ferdinand und Martin üben Kritik am Ranking-System an sich aus, da Studierende nicht fähig sind, einen Vergleich zu ziehen, wenn sie nur eine Seite der Medaille kennen.

Martin schlägt vor, dass ein AK zum Thema Ranking erstellt werden soll.

Marlene wirft ein, dass dies schon ein Thema auf der BuFaTa war.

Ergebnis: Enthaltung zum Thema Ranking auf der nächsten FSR-Kom

- 4.5 Es wird der Wunsch geäußert, eine STET-AG zu gründen. Zum derzeitigen Zeitpunkt ist es zu früh für genaue Pläne. Des Weiteren kommt die Anfrage nach einem Online-Portal für die STET, auf welchem das gesamte Programm aller Studiengänge einzusehen ist.
Hauptprobleme: Finanzierung der STET über Verträge, der Brief mit dem Programm ist nicht immer korrekt, da noch kurzfristig Änderungen vorgenommen werden.
Christopher sucht Auswertung der STET-Umfrage
- 4.6 Die Studentin im Bibliotheksausschuss des Senats ist jetzt aktiv geworden. Christopher erklärt kurz, was dieser Ausschuss ist.
Ferdinand merkt an, dass Kritik von möglichst vielen Seiten ausgeübt werden sollte, damit sich die Personal-Situation in den Bibliotheken verbessert. Die ThULB hat zu wenig Personal, weshalb mehr Überstunden geleistet werden müssen.
Probleme in der Teilbibliothek Chemie: kein Excel auf Bibliotheks-Rechnern, kein Kaffee-Automat, kein durchgängiges W-LAN, Öffnungszeiten
Peter wirft ein, das es noch mehrere Teilbibliotheken gibt, zu welchen man gehen könnte.
Christopher und Ferdinand erwähnen, dass die Bibliothek langfristig gesehen auf den Inselplatz umzieht.
- 4.7 Es kam die Anfrage mehrere Fachschaften, das Fakultätsfest der Biologisch-Pharmazeutischen Fakultät von einem auf zwei Tage auszuweiten, wofür eine Finanzierung aus dem 30-Cent-Topf nötig wäre. Bisher lief die Finanzierung über Getränke-Einnahmen. 2500€ Zuschuss sind zu bewilligen.
Christopher sagt, dass sich die Veranstalter bisher beim StuRa eine Defizitabsicherung geholt haben. Er findet nicht, dass man dies unterstützen sollte, da unsere Exkursion abgelehnt wurde, jedoch sinnvoller wäre.
Peter schließt sich an.
Meinungsbild: Gute Idee, Betrag jedoch überzogen und wird nicht finanziert.
- 4.8 Es wird über ein VMT-Semesterticket gesprochen.
Christopher erläutert, dass zu dem Jenah-Ticket noch ein Ticket für den Verbundraum hinzukommen könnte, welches 8,50 €/ Semester für 4 Semester kosten würde.
Ferdinand fragt die Anwesenden, wer in den letzten Monaten Nutzen von diesem Ticket gemacht hätte. Lisa meldet sich, relativiert aber, da diese eine Fahrt nicht nötig gewesen wäre.
Christopher meint, dass die Kosten durch weitere Erhöhungen noch ansteigen werden.
Martin findet die Forderung inakzeptabel.
Peter merkt an, dass dieses Ticket für andere Fächer relevant sein könnte, Martin schließt sich ihm an.
Marlene übt Kritik aus, da das Bahn-Ticket billiger ist als das von Jenah – ihr fehlt die Begründung.
Micha fragt, wieso neben dem Bahn-Ticket und dem Jenah-Ticket noch ein weiterer Bereich nötig wäre.
Peter übt Kritik an Forderungen von Jenah aus.
Martin gibt eine Zusammenfassung: wenig Nutzung unter den Chemiestudierenden, die Meinung anderer wird abgewartet.
Franziska fragt, ob es als optionales Ticket möglich wäre.
Christopher und Martin antworten, dass es aufgrund von erhöhtem Verwaltungsaufwand dadurch viel teurer werden würde, außerdem wäre es durch das fehlende Solidaritätsmodell dann sehr viel teurer.

5. BuFaTa

Dadurch, dass die BuFaTa in Jena stattfindet, wartet viel Arbeit auf uns. Ständig anwesend werden sein: Christopher, Ferdinand, Marlene und Martin

Marlene meint, dass nicht alle jeden Tag anwesend sein müssen. Es muss alles vorbereitet werden, es sollte immer ein Ansprechpartner anwesend sein, die Schichten müssen geklärt werden.

Neele äußert den Wunsch, dass eine Liste mit allen Aufgaben und den Zeiten herum geschickt werden soll.

Marlene kümmert sich um die Liste.

Alle Mitglieder sollen sich bis zur nächsten Woche überlegen, wann sie Zeit haben.

Marlene sagt, dass es Probleme bei der Exkursionsfindung aufgrund von Himmelfahrt gibt. Museen und Wanderungen sind Alternativen.

Ferdinand äußert Probleme hinsichtlich der Verpflegung, da wir nur wenig Geld zur Verfügung haben. Seine Idee ist, dass wir ein Buffet machen und jeder einen Teil dazu beisteuert.

Peter fragt, ob man das Essen nicht noch irgendwie finanzieren könnte.

Ferdinand meint, dass die Übernachtung zu teuer ist und dafür ein Großteil des Geldes verwendet werden wird.

Christopher sagt, dass das Defizit durch Essen zu groß ist (500 – 1000€).

Martin meint, dass wir ab 1000€ eine Finanzierung über die FSR-Kom erfragen sollten.

Ron fragt, ob man das Unterstützungsangebot des Dekanats nutzen sollte.

Martin sagt, dass man dies als letzte Instanz nutzen sollte, da schon für die Exkursion Unterstützung geliefert wird.

Ron fragt, ob man die Verpflegung über das Studentenwerk regeln könnte.

Christopher merkt an, dass es nicht günstiger wird. Aus Aufwandsgründen wird Freitag in der Mensa gegessen. Dafür muss nur noch geklärt werden, ob die Bezahlung per Essensmarken oder direkt geregelt werden soll.

Christopher erwähnt noch, dass es Probleme mit der Raumverwaltung gibt. Bei der Anfrage nach der AB4 wurde gesagt, einer Nutzung bis in die Nacht stünde nur der fehlende Schließdienst entgegen, nun soll eine Nutzung des Campus über 24:00 Uhr hinaus nicht möglich sein, obwohl dieser rund um die Uhr besetzt ist. Das reicht nicht aus.

Martin meint, dass die Gespräche jetzt über das Dekanat laufen.

Ron fragt an, ob man das IAAC nutzen kann.

Dies verneint Christopher.

6. Semesteranfangsparty

Marlene hat den FSR Ernährungswissenschaften angeschrieben und bis heute keine Antwort erhalten. Es kommt der Einwurf, dass es langsam zu spät wird für die Partyplanung.

Martin fragt, ob Marlene eine Anfrage auf der FSR-Kom stellen kann.

Peter fragt, wer die Feier organisieren möchte.

Martin meint, dass mindestens ein Financer bei der Organisation dabei sein muss.

Christopher fragt, ob man das Glashaus als Alternative nutzen kann, jedoch sind die Auflagen da zu groß.

Es kommt der Einwurf, ob man die Feier mit dem Volleyballturnier kombinieren kann. Dies wird abgelehnt, da noch eine Sommerfeier ansteht.

Neele fragt an, ob die Feier „freiluft“ stattfinden kann.

Martin lehnt dies aus Organisations- & Kostengründen ab.

Peter meint, dass man zur Not auf eine Feier verzichtet, aufgrund der Organisation der BuFaTa.

7. E-Mail-Postfach

Michael dankt Romy für die Aushilfe.

Christopher fragt an, ob bisher ein Beschluss für die Karriere-Mails gefasst wurde, die ständig im Postfach landen.

Michael stellt eine Anfrage zur Ablehnung dieser im Newsletter. Dies findet nur selektiv statt.

Michael erwähnt, dass mehrere Leute aus dem Mail-Verteiler aussteigen und überlegt, ob dies an zu viel Spam liegt.

Peter meint, dass dies eher nicht der Fall ist, sondern andere Gründe, wie Wechsel des Studiengangs.

8. Finanzen

Peter sagt, dass die Finanzen schlüssig sind. Er hat eine Übersicht der letzten Jahre für zukünftige Financer angelegt.

Ron stellt einen Finanzantrag über 250€ für das Bergfest. Dieser wird einstimmig angenommen.

Martin stellt einen Finanzantrag über 500€ für die Exkursion. Dieser wird einstimmig angenommen.

Marlene lässt den Antrag der BuFaTa auf die nächste Sitzung verschieben.

9. Sonstiges

Die Sprechzeiten für die nächsten Wochen werden festgelegt:

- 19.04. [Michael](#), [Wanja](#)
- 23.04. [Marlene](#), [Neele](#)
- 26.04. [Michael](#), [Peter](#)
- 30.04. [Martin](#), [Ron](#)
- 03.05. [Christopher](#), [Marlene](#)
- 10.05. [Martin](#), [Vivian](#)

Martin merkt an, dass die Personen, die sich wählen lassen wollen, bis zum 04.05. bekannt sein müssen. Marlene wirft ein, dass Timo gerne teilnehmen würde, wofür der Termin gewechselt werden müsste.

Die Anwesenden stellen sich einander vor.

Der Termin für die nächste Sitzung wird festgelegt: 30.04. 19:00 Uhr.

[Christopher](#) und [Martin](#) wollen den FSR im 1. Studienjahr vorstellen und Anfragen für Teilnehmer stellen. Ferdinand fragt an, ob auf der Exkursion auch noch geworben werden soll. Dies wird abgelehnt.

Christopher teilt zur Organisation mit, dass die Wahlteilnehmer sich bis zum 02.05. in der Bibliothek anmelden können. Ron möchte dies im Newsletter erwähnen.

Christopher erwähnt, dass es zwei Fakultätsratssitze gibt, für welche eine Liste aufgestellt werden sollte, um Nachrückmöglichkeiten zu schaffen.

Neele fragt an, ob noch Pullover erstellt werden sollen. Die Frage der Finanzierung kommt auf. [Wanja](#) kümmert sich um ein Angebot bis zur nächsten Sitzung. [Christopher](#) um das Design bis zur nächsten Sitzung.

Martin Reifarth
Sitzungsleitung

Wanja Möller
Protokoll